



September 2009

Kontaktbrief 2009

An die Fachbetreuer/innen
für das Fach Französisch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

personelle Veränderungen haben in diesem Jahr zu einem leicht verspäteten Erscheinen dieses Kontaktbriefs geführt. Ich hoffe aber, Sie haben nun dennoch Gelegenheit, Ihre Fachsitzungen noch rechtzeitig zu Beginn des Schuljahres abzuhalten. Da ich die Nachfolge von Frau Dr. Kaiser im Referat Fremdsprachen II des ISB erst Mitte September angetreten habe, wird die diesjährige Version des Kontaktbriefs vielleicht an der einen oder anderen Stelle etwas knapper ausfallen. Andererseits waren die grundlegenden Informationen zum Fach Französisch in der neuen Oberstufe wie Belegungsmöglichkeiten, Aufgabenformen, Seminare etc. bereits Gegenstand des Kontaktbriefs von 2008, der in weiten Teilen noch immer aktuell ist. Bitte weisen Sie v. a. neue Lehrkräfte auf die Inhalte früherer Kontaktbriefe hin, die an dieser Stelle nicht jedes Jahr wieder aufgenommen werden, wie z. B. Bezugsquellen zum Lehrplan für das neunjährige Gymnasium oder unverändert fortbestehende staatliche wie nichtstaatliche Internetangebote mit Materialien für das Fach und darüber hinaus.

Das Mitteilungsblatt *INFO GYM* des ISB, Abteilung Gymnasium, das in unregelmäßigen Abständen allen bayerischen Gymnasien zugeht, enthält Aktuelles zu den einzelnen Fächern, Hinweise auf Neuerscheinungen, geeignete Unterrichtsmaterialien, interessante Internetadressen usw. Zudem gibt es den allgemeinen elektronischen Rundbrief des ISB, den man auf der Startseite der Homepage des ISB (www.isb.bayern.de) unter „ISB-aktuell“ abonnieren bzw. einsehen kann.

1 Druckfassung des Lehrplans für das achtjährige Gymnasium

Der letztjährige Kontaktbrief informierte ausführlich über weitere Anpassungen des aktuell in Kraft befindlichen Lehrplans und den Umgang damit. Die neue Druckfassung wurde inzwischen an alle

Gymnasien ausgeliefert; in der Lehrplan-Datenbank www.isb-gym8-lehrplan.de finden Sie die textidentische Online-Version mit ihrer Link-Ebene.

2 Das Fach Französisch in der Oberstufe / Seminare

Allgemeine Informationen zur neuen Oberstufe werden seit dem Sommer 2008 im Bayerischen Gymnasialnetz zur Verfügung gestellt (www.gymnasium.bayern.de/gymnasialnetz/oberstufe), das mit dem ergänzenden ISB-Portal www.isb-oberstufegym.de verlinkt ist; grundsätzliche Hinweise zum Sprachen- und Fachspezifischen (Belegungsmöglichkeiten, Abiturprüfung, Musterkonzepte und Anregungen für Seminare) entnehmen Sie bitte dem Kontaktbrief von 2008.

GSO-Änderung: Ich möchte Sie an dieser Stelle aufmerksam machen auf eine künftige Änderung in der GSO, die mit dem KMS vom 10.09.2009 VI.6 – 5 S 5400.16 – 6.76325 bereits zum Schuljahr 2009/10 für die Jahrgangsstufe 11 des achtjährigen Gymnasiums und für die Jahrgangsstufe 12 des neunjährigen Gymnasiums in Kraft tritt. Vor dem Hintergrund der künftig verstärkten Ausrichtung fremdsprachlichen Unterrichts auf die Mündlichkeit sieht das zitierte KMS eine **Neuregelung des großen Leistungsnachweises im Bereich der fremdsprachlichen Konversation** in der gymnasialen Oberstufe vor (G 8: im Profilbereich angebotene Kurse „Fremdsprachliche Konversation“, G 9: Grundkurs „Fremdsprachliche Konversation“):

1. achtjähriges Gymnasium

Im Vorgriff auf eine diesbezügliche Änderung der GSO wird darauf hingewiesen, dass der nach § 54 GSO geforderte große Leistungsnachweis in der Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums im Bereich der fremdsprachigen Konversation durch zwei Konversationsübungen pro Halbjahr, möglichst in Form einer Partner- oder Gruppenprüfung, zu ersetzen ist. Auf eine Aufzeichnung der Prüfung auf Tonträger wird verzichtet.

2. neunjähriges Gymnasium

Die Prüfungsdurchführung für fremdsprachliche Konversationskurse im neunjährigen Gymnasium unterliegt künftig den für das achtjährige Gymnasium geltenden Bestimmungen (siehe 1.). Es entfallen daher die in § 54 Abs. 3a Nr. 3d GSO geforderte Aufzeichnung auf Tonträger sowie der ggf. vorzusehende Ersatz der Konversationsübungen durch zwei Hörverstehensübungen mit schriftlichen Schülerantworten.

Für G8 wird also der große Leistungsnachweis in den im Profilbereich gegebenenfalls eingerichteten Konversationskursen durch zwei mündliche Prüfungen ersetzt. Die Summe der in diesen beiden Prüfungen erzielten Punkte dividiert durch zwei ergibt dann die Punktzahl des für dieses Halbjahr zu veranschlagenden großen Leistungsnachweises. Die Gewichtung großer und kleiner Leistungsnachweise im G 8 ist 1:1.

Gleiches gilt für die großen Leistungsnachweise der Grundkurse „Fremdsprachliche Konversation“ am neunjährigen Gymnasium, mit dem Unterschied, dass der große Leistungsnachweis gegenüber den kleinen hier noch – wie im G9 bislang üblich – doppelt gewichtet wird.

Seminare: Für Ihre Planung neuer Seminarthemen sei noch einmal darauf hingewiesen, dass das französische Kulturinstitut Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den bayerischen Schulen weiterhin seine Unterstützung auch für W- und P-Seminare anbietet, z.B. in Form der Organisation von Veranstaltungen zu den Themen *francophonie, littérature et cinéma, la musique et les beaux-arts* sowie – nach Möglichkeit – der Bereitstellung von Dossiers zu den genannten Rahmenthemen und Einführungsveranstaltungen für interessierte Seminare in der Mediathek des Kulturinstituts.

Bibliothekskatalog und Benutzerhinweise zur Mediathek des *Institut Français* sind auch online abzurufen unter <http://franzosischebibliothek-muenchen.decalog.net/opacweb>. Nicht zuletzt sei hier noch einmal auf die vom *Institut français* jährlich angebotenen Projekte *Cinéfêtes, Classes musée internationales* und *Prix des lycéens allemands* hingewiesen. Seminare der gymnasialen Oberstufe werden hier im Auswahlverfahren durchweg vorrangig behandelt. Anmeldeformulare werden den Schulen im Laufe des kommenden Schuljahrs zugestellt oder können zum gegebenen Zeitpunkt von der Webseite des Referats heruntergeladen werden.

Beachten Sie bei der Planung Ihrer Seminare für das kommende Schuljahr bitte, dass in W-Seminaren nicht traditionelle Lehrplanthemen bearbeitet werden sollen und das Projekt im P-Seminar der Studien- und Berufsorientierung dienen soll. Gerade dort, wo man bereits eingeführte Schulveranstaltungen (z.B. Studienfahrten oder Theateraufführungen) in P-Seminare zu integrieren versucht, ist darauf zu achten, dass das Projekt auch der Berufsorientierung dient und somit Einblicke in ein oder mehrere für Abiturient(inn)en relevante Berufsfelder ermöglichen soll. Interkulturelle Aspekte lassen sich mit berufsorientierenden verbinden, indem beispielsweise beim Besuch französischer Museen im Kontakt mit einem Ansprechpartner der museumspädagogische Ansatz untersucht wird. Theaterprojekte könnten Einblicke in Finanzierung und Management geben sowie Berufe wie Schauspieler, Stimmbildner u. Ä. mit einbeziehen.

Die im vergangenen Jahr angekündigte komprimierte Darstellung des BuS-Ordners zum Einstieg in das Thema Studien- und Berufsorientierung sowie eine Handreichung für Oberstufenkoordinatoren sind mittlerweile erschienen und stehen auch zum Download auf der oben genannten Webseite zur Verfügung.

3 **Veränderte Abiturprüfung ab 2011 und „Doppeljahrgang“**

Informationen zur veränderten Abiturprüfung am achtjährigen Gymnasium entnehmen Sie bitte dem Kontaktbrief von 2008.

Zu den kommentierten **Musterabituraufgaben**, die sich weiterhin auf der Seite des Fachreferats unter [ISB](#) – [Gymnasium](#) – [Fächer](#) – [Französisch](#) – [Musterabitur 2011](#) ([hier](#)) und dem Oberstufenportal des ISB (<http://www.isb-oberstufegym.de/>) finden, gingen bereits einige Rückmeldungen ein. Bitte teilen Sie uns weitere Erfahrungen, die Sie im nächsten Jahr beim Erproben der

Aufgaben in der Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums machen, mit, so dass sie von der Kommission, die mit der Erstellung der Abituraufgaben betraut ist, berücksichtigt werden können. Auch im Rahmen der Umfrage über die MB-Fachreferent(inn)en bezogen sich die meisten Anmerkungen auf den Bereich Sprachmittlung. Bitte beachten Sie, dass eine aussagekräftige Erprobung nur mit Schüler(inne)n, die bereits Erfahrung mit der Aufgabenform haben, erfolgen kann. Die Umfrage ergab auch, dass in diesem Bereich erhöhter Fortbildungsbedarf besteht. Dies wird sich mit Sicherheit im Angebot von ALP und RLFB niederschlagen. Grundlegendes sowie verschiedene Praxisbeispiele zu den kompetenzorientierten Aufgabenformen [Mündliche Ausdrucksfähigkeit](#), [Hörverstehen](#) und [Sprachmittlung](#) finden Sie auf der **Link-Ebene** des Fachlehrplans unter [ISB](#) – [Gymnasium](#) – [Fächer](#) – [Französisch](#) – [Lehrpläne Gymnasium G8 \(Ebene 3\)](#). Die entsprechenden Stichworte sind im laufenden Lehrplan-Text sichtbar mit einem Hyperlink hinterlegt. Die Linkebene selbst erkennen Sie am grünen Hintergrund.

Diverse Rückfragen bezogen sich auch auf die Bewertung neuer Aufgabenformen sowie die Durchführung von Hörverstehen und mündlicher Teilprüfung. Hierzu wird das in Kürze erscheinende Abitur-KMS, das auf der Fachhomepage online abrufbar sein wird, entsprechend Auskunft geben.

4 Abiturprüfung am neunjährigen Gymnasium und besondere Prüfung

Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass es seit dem Schuljahr 2007/08 kein Zulassungsverfahren mehr für Wörterbücher gibt (vgl. dazu Kontaktbrief 2008).

Die Abituraufgaben vergangener Jahre können – soweit vorrätig – weiterhin auf dem Postweg (gegen Zusendung eines Adressaufklebers und € 1,45 in Briefmarken) über das Referat bezogen werden. Aus Copyrightgründen können sie jedoch nicht im Netz zur Verfügung gestellt werden. Seit dem letzten Schuljahr erhalten die Schulen allerdings auch vom Kultusministerium CDs, die die Abituraufgaben aller Fächer im Pdf-Format enthalten, so dass die Aufgaben auch vor Ort verfügbar sind.

Im Schuljahr 2010/11 findet das Abitur für den letzten Jahrgang des neunjährigen Gymnasiums bereits im Zeitraum März/April 2011 statt, das erste Abitur des achtjährigen Gymnasiums im Zeitraum Mai/Juni 2011. Die durch die Vorverlegung des Abiturtermins für den letzten Jahrgang des neunjährigen Gymnasiums nötigen **Lehrplankürzungen** waren dem Amtsblatt vom Juli 2008 Az.: VI.8 – 5 S 5500 – 6. o. V. zu entnehmen. Details hierzu finden Sie in der Onlineversion unter [ISB](#) – [Gymnasium](#) – [Aktuelles](#) ([hier](#)).

Die Aufgabenstellung im Rahmen der **Besonderen Prüfung** wurde an die Schwerpunkte des neuen Lehrplans angepasst: die Kompetenzen Leseverstehen, schriftliche Ausdrucksfähigkeit und Sprachmittlung (in die Fremdsprache) stehen im Zentrum. Ein- und zweisprachige Wörterbücher

sind nun auch bei dieser Prüfung als Hilfsmittel erlaubt. Die Aufgabe im Fach Französisch besteht aus drei Teilen: einer Textaufgabe mit drei bis vier Fragen zum Textverständnis, einer Aufgabe zur schriftlichen Textproduktion, bei der in der Regel drei Themen zur Auswahl gegeben werden, die inhaltlich mit dem Lesetext verbunden sind sowie einer Sprachmittlungsaufgabe in das Französische, die ebenfalls mit dem Lesetext in Beziehung steht.

5 DELF 2010

Wie bereits angekündigt, wird im kommenden Schuljahr nur noch ein Termin für die Abhaltung der DELF-Prüfungen an den Schulen angeboten. Die schriftliche Prüfung wird diesmal am Samstag, den 24. April 2010 stattfinden, die mündlichen Einzelprüfungen werden von den Lehrkräften wieder, wie gewohnt, in der vorangehenden oder der darauffolgenden Woche selbständig vor Ort organisiert und durchgeführt, also im Zeitraum zwischen Montag, den 19. und Freitag, den 30. April 2010. Bitte beachten Sie den im Verhältnis zum bisherigen Juli-Termin entsprechend vorgezogenen Anmeldeschluss: Es ist der 30. November 2009! Den genauen Terminplan, sowie die Anmeldeformulare und Notentabellen finden Sie demnächst zum Download auf der Webseite des Referats unter [Materialien](#). Bitte beachten Sie auch, dass in Kürze ein ausführliches KMS zu DELF-scolaire erscheinen wird.

6 Schulversuch „Latein/Französisch plus Englisch ab Jahrgangsstufe 5“

Zum Schuljahr 2009/10 startet oben genannter Schulversuch, der es Schüler(inne)n der Jgst. 5 ermöglicht, Latein oder Französisch als 1. Fremdsprache zu lernen, ohne dabei den in der Grundschule begonnenen Spracherwerb im Fach Englisch zu unterbrechen. Für die 1. und 2. Fremdsprache sind dabei in den Jgst. 5 mit 10 insgesamt 42 Fachunterrichtsstunden plus der in Jgst. 7 verbindlichen Intensivierungsstunde im Sinn eines Kontingents vorgesehen. Die einzelne Schule kann weitere Intensivierungsstunden den Fremdsprachen zuweisen. Folgende Voraussetzungen sind dabei zu erfüllen: Das Profil der 1. Fremdsprache muss im Vergleich zur zweiten beibehalten werden, die Mindestwochenstundenzahl beträgt jeweils drei und die Spracherwerbsphase in Latein muss am Ende von Jgst. 8 abgeschlossen sein. Der Schulversuch, der im nächsten Schuljahr mit einigen wenigen Schulen beginnt, wird wissenschaftlich begleitet. Zielsetzung ist ein verbessertes Miteinander mehrerer Fremdsprachen unter konsequenter Nutzung der möglichen Synergieeffekte (vgl. KWMBI. Nr.5/2009). Nähere Informationen hierzu finden Sie unter [ISB](#) – [Gymnasium](#) – [Schul und Modellversuche](#) – [Latein/Französisch + Englisch in Jahrgangsstufe 5](#) ([hier](#)).

7 Verschiedenes

Zugelassene Lehrwerke und Lernmittel: Den aktuellen Stand für das neunjährige wie für das achtjährige Gymnasium können Sie auf der Homepage des Staatsministeriums einsehen; Sie fin-

den dort auch die verschiedenen für die Oberstufe zugelassenen Unterrichtsmaterialien: www.km.bayern.de/imperia/md/content/pdf/lernmittel/gym.pdf. Für Französisch als spätbeginnende Fremdsprache ist das vom Klett Verlag vorgelegte Lehrwerk *Génération pro, niveau débutants* mittlerweile zugelassen.

Veranstaltungshinweis: Michel Boiron, Direktor des CAVILAM / Vichy wird am 18./19.01.2010 eine Veranstaltung für Französisch-Lehrkräfte zum Thema "Chansons, clips, courts métrages, documents visuels en classe" abhalten. Nähere Infos hierzu finden Sie mit Erscheinen des neuen Programms auf der Webseite des *Pädagogischen Instituts* München <http://www.pifwe.muc.kobis.de/>.

Links und Literaturhinweise: Links zu den Sprachensendungen in Rundfunk und Fernsehen wie www.br-online.de/wissen-bildung/collegeradio/katalog/faecher/franzoesisch.html oder www.tv5.org werden von früheren Kontaktbriefen her als bekannt vorausgesetzt und nicht mehr weiter kommentiert, und dasselbe gilt für bereits vorgestellte Newsletters und Link-Listen, wenn hier nicht für das Fach bedeutsame Neuerscheinungen zu verzeichnen sind.

Besonders hinweisen möchte ich Sie an dieser Stelle jedoch noch einmal auf folgende Publikationen:

- Die zweibändige Neuauflage der ISB-Handreichung „Aufgabenformen in den modernen Fremdsprachen“, die insbesondere die neuen kompetenzorientierten Aufgabenformen stärker berücksichtigen wird. Der erste Band zu den Bereichen Hörverstehen, mündliche Ausdrucksfähigkeit und Sprachmittlung wird in diesem Schuljahr erscheinen.
- Als gleichfalls wichtige Hilfestellung für die Implementierung kompetenzorientierter Unterrichts- und Aufgabenformen sei nach wie vor das IQB-Handbuch *Bildungsstandards Französisch: konkret*, hgg. von Bernd Tesch, Eynar Leupold und Olaf Köller (2008) empfohlen. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Kontaktbrief von 2008 sowie unter folgender Internetadresse: www.iqb.hu-berlin.de.
- Der Newsletter Moderne Fremdsprachen (LPM) informiert über aktuelle fachliche Entwicklungen, den Umgang mit neuen Medien im FSU, kostenlose Internetquellen zur Erleichterung der Unterrichtsvorbereitung usw. Näheres hierzu unter folgendem Link: <http://lpmfs.lpm.uni-sb.de/el/newsletter/archiv/20090821News.htm>

Wettbewerbe: Fünf Schülerwettbewerbe sollen im Folgenden besonders herausgehoben werden.

- Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2010: Wie schon in den Vorjahren erfolgt die Anmeldung für die unterschiedlichen Wettbewerbe kurz nach Schuljahrsbeginn online. Auf der Homepage des Wettbewerbs www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de finden interessierte Schülerinnen und Schüler wie Lehrkräfte zahlreiche wertvolle Informationen

zu den einzelnen Wettbewerbssparten. Anmeldeschluss für 2010 ist der 6. Oktober 2009. Die Klausuren für EW1 und EW2 finden im Januar 2010 statt, Abgabetermin für den Gruppenwettbewerb ist wiederum der 15. Februar.

- DFJW-Wettbewerb 2009/10 „Jugend und Europa – Schüler machen Zeitung“: Zum sechsten Mal haben deutsche und französische Schulklassen die Gelegenheit, während eines Schüleraustauschs gemeinsam und in zwei Sprachen Artikel zu selbst gewählten europahanen Themen zu verfassen und sie in den Tageszeitungen ihrer Heimatregionen in Deutschland und Frankreich zu veröffentlichen. In einem abschließenden Wettbewerb werden die besten Beiträge von einer Jury prämiert. Das Projekt wird getragen von der Robert Bosch Stiftung zusammen mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II der Gymnasien sowie der Real- und Berufsschulen. Das DFJW gewährt den teilnehmenden Schulklassen einen Zuschuss zu den Fahrtkosten zum Ort der Begegnung. Schulen, die sich für das Projekt interessieren, können sich bis zum 31. Oktober 2009 beim DFJW bewerben. Nähere Informationen sowie ein Anmeldeformular finden Sie unter:
http://www.ofaj.org/pdf/BEWERBUNGSUNTERLAGEN_SMZ_20092010.pdf
- „Tous égaux et pourtant différents: L'Europe, c'est toi et moi – Gleich und doch verschieden: Europa sind wir, du und ich!“ Unter diesem Motto steht der Digitalfilmwettbewerb für Jugendliche, zu dem das Goethe-Institut auch im Schuljahr 2009/10 Schülerinnen und Schüler in Frankreich, Deutschland, Luxemburg und Belgien wieder einlädt. Die Schüler sollen dazu motiviert werden, einen 90-Sekunden-Film möglichst in der Partnersprache zu drehen. Darüber hinaus wird der beste Digitalfilm, der in grenzüberschreitender Kooperation erstellt wurde, besonders prämiert. Nähere Informationen sowie die Siegerfilme des letztjährigen Wettbewerbs finden Sie unter www.goethe.de/ins/fr/lp/prj/dig/deindex.htm.
- Im Rahmen des von der französischen Botschaft in Berlin und dem deutsch-französischen Institut Erlangen organisierten interkulturellen Projektes "Francomics", sollen Jugendliche nach dem bewährten Muster des "Prix des lycéens allemands" das Medium Comic entdecken und einen Einblick in die französische bzw. frankophone Comic-Kultur erhalten. Zudem soll mit diesem Projekt der frankophone Comic in Deutschland präsenter werden. Insgesamt dürfen 100 Schulen teilnehmen. Aus jeder Schule können die Lehrkräfte max. zwei Klassen bis Jahrgangsstufe 10 anmelden. Den ersten 50 angemeldeten Schulen werden die fünf nominierten Comics gratis zur Verfügung gestellt. Auf der offiziellen Seite <http://www.francomics.de/> werden demnächst nähere Informationen abrufbar sein. Die Anmeldung sollte bis zum 15. Oktober 2009 erfolgen:

Südliche Stadtmauerstraße 28
91054 Erlangen
Tel:09131-97-91-37-0
info@francomics.de

- **Iuvenes Translatores:** Am 24. November 2009 werden sich Schüler und Schülerinnen des Jahrgangs 1992 aus bis zu 690 Schulen in der EU als Übersetzer versuchen. Der Wettbewerb wird vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission organisiert, um den Fremdsprachengebrauch in Europa zu fördern. Alle weiterführenden Schulen können sich bis zum 20. Oktober um die Teilnahme bewerben. Bis zum 15. November 2009 müssen die ausgewählten Schulen bis zu fünf Schüler(innen) benennen und die von ihnen gewünschten Sprachkombinationen für den Wettbewerb angeben. Die angefertigten Arbeiten werden von Übersetzern der Europäischen Kommission bewertet. Alle Gewinner und Gewinnerinnen werden 2010 zu einer Preisverleihung nach Brüssel eingeladen, die in Anwesenheit des für Mehrsprachigkeit zuständigen Mitglieds der EU-Kommission stattfindet. Nähere Informationen hierzu unter:

http://ec.europa.eu/dgs/translation/programmes/it/index_de.htm.

Danken möchte ich – auch stellvertretend für Frau Dr. Kaiser – wieder allen Kolleg(inn)en, die auf die oft sehr zeitraubende Erstellung von Abiturvorschlägen viel Esprit, Mühe und Sorgfalt verwendet haben. Wie auch schon in den Vorjahren bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass die Geheimhaltung es leider unmöglich macht, den Ersteller(inne)n der ausgewählten Aufgaben persönlich zu danken, zumal die Abiturkommission auch im Hinblick auf den Doppeljahrgang 2011 nicht erst seit heuer den einen oder anderen Text, die eine oder andere Commentaire-Aufgabe oder auch Bildimpulse für einen späteren Termin reserviert. Deshalb sei noch einmal daran erinnert, dass eingereichte Vorschläge leider auch dann ‚verbrannt‘ sind, nicht mehr von den Aufgabenersteller(inne)n genutzt werden dürfen, wenn sie nicht gleich beim nächsten Abiturtermin Verwendung finden: Sie könnten auch z. B. für einen späteren Termin oder eine der Ersatzaufgaben ausgewählt worden sein und im Tresor liegen.

In eigener Sache

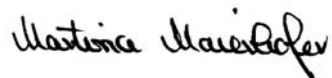
„C'est en forgeant qu'on devient forgeron“ – wie der Franzose so schön sagt: Eine Einsicht, die in der Regel demjenigen besonders bewusst wird, der sich an neuer Position mit dem weiten Arbeitsfeld seines Vorgängers vertraut macht. Daher bitte ich Sie gerade in der Anfangsphase meiner Tätigkeit im Referat F/Sp gegebenenfalls um etwas Geduld bei der Beantwortung Ihrer Fragen. So manches muss erst recherchiert oder erfragt werden. Vieles bedarf noch einer gewissen Einarbeitungszeit. Gerne bin ich bereit, Ihre Anfragen – vorzugsweise per e-mail – zu klären, da mir so die Möglichkeit gegeben ist, zeitlich versetzt zu reagieren.

Einen herzlichen Dank an Frau Dr. Kaiser für ihre in den letzten Jahren geleistete Arbeit im Referat Fremdsprachen II sowie viel Freude und Erfolg an ihrer neuen Wirkungsstätte!

Abschließend wünsche ich Ihnen, nach der wohlverdienten Erholung während der Sommerferien, einen guten Start ins neue Schuljahr und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

A handwritten signature in black ink that reads "Martina Maierhofer". The script is cursive and somewhat stylized.

Dr. Martina Maierhofer, StRin

E-Mail: martina.maierhofer@isb.bayern.de